

**ERGEBNISNIEDERSCHRIFT**  
der Sitzungen der Vollversammlung  
der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken  
am Dienstag, 12. Dezember 2023

Zeit: 15:07 bis 17:35 Uhr  
Ort: „Feuerbachsaal“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken  
Vorsitz: IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste; wird nicht versandt

Ab 14:30 Uhr Willkommenskaffee

**Tagesordnung**

---

- 1 Aktuelles**
  - Kurzberichte aus den IHK-Gremien
  - Aussprache über aktuelle Themen
  
- 2 IHK-Wirtschaftsplan**
  - Genehmigen des IHK-Haushalts 2024
  - Genehmigung der Rücklagendotierung
  - Beibehaltung der gesetzlichen Beitragsfreistellungsgrenze gemäß § 3 Abs. 3 IHKG
  
- 3 Wasserstoff-Infrastruktur für die Region**
  
- 4 Faktor Innovation in Mittelfranken – Patente | IHK-Umfrage**
  
- 5 Änderung der Beitragsordnung**
  
- 6 IHK-Wahl 2024: Änderung von Satzung und Wahlordnung**
  
- 7 IHK-Fachausschuss „Bau- und Immobilienwirtschaft“**
  
- 8 Fachkräftesicherung**
  - IHK macht Schule
  
- 9 Social Design Days Nürnberg**
  
- 10 Bericht aus Brüssel**
  
- 11 Landesgartenschau Nürnberg 2030 GmbH – Vorstellung der Geschäftsführung, aktueller Stand und weiteres Vorgehen**
  
- 12 Verschiedenes**

## **Anlagen**

---

- **Genehmigung des Haushalts 2024 – Beschlussvorlage, Wirtschaftssatzung, Plan GuV, Finanzplan, Risikokatalog 2024**
- **Genehmigung der Rücklagendotierung – Beschlussvorlage**
- **Änderung der Beitragsordnung – Beschlussvorlage**
- **IHK-Wahl 2024: Änderung von Satzung und Wahlordnung – Beschlussvorlage**

(Anlagen werden nicht versandt)

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

---

**IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann** eröffnet die Sitzung um **15:07 Uhr**.

Er begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung und stellt fest, dass die Zahl der Stimmberechtigten für die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung nicht ausreicht. Er beendet daher die Sitzung um 15:07 Uhr und informiert, dass entsprechend der Ankündigung in der Sitzungseinladung nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung stattfinden werde.

## **TOP 1: Aktuelles – Aussprache über aktuelle Themen** **Infos zur Berichterstattung im Taxi-Prozess**

---

**Hauptgeschäftsführer Markus Lötzs**ch informiert ergänzend zur E-Mail, die er am Morgen mit dem Betreff „Urteil gegen ehemaligen IHK-Mitarbeiter“ an die Mitglieder der Vollversammlung gesendet hat, es sei gestern, am 11. Dezember 2023, das Urteil in dem Strafverfahren gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der IHK Nürnberg für Mittelfranken gesprochen worden. Ausgangspunkt des Strafverfahrens war die irreguläre Abnahme von Fachkundeprüfungen für den Taxiverkehr in den Jahren 2016 bis 2018. Unter Bezugnahme auf den Pressebericht der Nürnberger Nachrichten vom 12. Dezember 2023 stellt er aus Sicht der IHK richtig, dass die Kontrollmechanismen der IHK nicht greifen konnten, da mehrere Personen zusammengewirkt haben, um diese zu umgehen. Dies habe auch der Bayerischer Verwaltungsgerichtshof in einem Urteil zur Rücknahme eines erteilten Bescheids ausgeführt. Gleichwohl seien die Abläufe in der IHK geschärft worden, um besser zu gewährleisten, dass sich ein Fall wie dieser nicht wiederhole.

**Markus Lötzs**ch betont, es seien alle fälschlicherweise erteilten Bescheide zurückgenommen, auch seien alle Rechtsverfahren, die damit zusammenhingen, gewonnen worden.

## **TOP 3: Wasserstoff-Infrastruktur für die Region**

---

**Dr. Robert Schmidt**, Geschäftsbereichsleiter Innovation | Umwelt berichtet, der energiepolitische Rahmen sei nach wie vor gekennzeichnet durch eine hohe Regelungsdichte. Dies betreffe u.a. den zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien, die weitergehende Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und die Zurverfügungstellung eines auf Dauer angelegten, wettbewerbsfähigen Energiepreises. Die Unbeständigkeit bei den Erneuerbaren Energien und der Ausstieg aus der Brückentechnologie Erdgas würden zukünftige Lösungen mit Wasserstoff als Energieträger erforderlich machen.

In seiner Präsentation legt **Dr. Schmidt** dar, dass die Ausgestaltung eines Wasserstoffkernnetzes in Deutschland aktuell intensiv diskutiert würde. Ziel sei, deutschlandweit wesentliche Wasserstoff-Standorte mit fast 10.000 Kilometer Gasleitungen zu verbinden. Wichtig sei, dass Mittelfranken an das Wasserstoffkernnetz angeschlossen sei. Insofern sei es sehr positiv, dass eine der vorgesehenen Wasserstoffleitungen an Nürnberg vorbeiführe.

#### **TOP 4: Faktor Innovation in Mittelfranken – Patente | IHK-Umfrage**

---

**Dr. Elfriede Eberl**, Geschäftsbereich Innovation | Umwelt berichtet, die IHK Nürnberg analysiere seit 2008 veröffentlichte Patentanmeldungen und habe inzwischen den fünften „IHK-Report Patente in Bayern“ federführend herausgegeben. Zusammenfassend sei zu sagen, dass Mittelfranken im bayern- und bundesweiten Vergleich deutlich mehr Patente anmelde, als nach Einwohnerzahl, Bruttoinlandsprodukt und Zahl der Unternehmen zu erwarten wäre. Die mit Abstand meisten Patente in Mittelfranken entfielen auf Siemens und Schaeffler (rund 56 Prozent der Anmeldungen im Regierungsbezirk).

Ergänzend stellt **Frau Dr. Eberl** die Ergebnisse der im Sommer 2023 durchgeführten bundesweite Unternehmensbefragung der DIHK vor. Neben einer bundesweiten Auswertung präsentiert sie auch eine gesonderte Auswertung für Bayern. An der Befragung hätten sich bundesweit 2.272 Unternehmen beteiligt. Die 270 Antworten aus Mittelfranken stellten knapp ein Drittel der Rückmeldungen dar.

---

Um **15:37 Uhr** eröffnet **Präsident Dr. Armin Zitzmann** eine weitere Sitzung der Vollversammlung mit der derselben Tagesordnung.

---

**Dr. Armin Zitzmann** begrüßt **Freya Lemcke**, Leiterin der DIHK-Vertretung bei der Europäischen Union, die einen Einblick unter TOP 10 einen Einblick in ihre Arbeit in Brüssel geben wird und weist darauf hin, dass unter TOP 11 **OB Marcus König** und **Andreas Wissen**, Geschäftsführer der Landesgartenschau Nürnberg, den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zur Landesgartenschau 2030 vorstellen werden.

Auch gibt **Herr Dr. Zitzmann** noch bekannt, dass im Anschluss an die Vollversammlung ein Kammergespräch mit **Prof. Dr. Veronika Grimm** stattfinden wird, in dem sie das Jahresgutachten 2023/24 des Sachverständigenrates vorstellen wird.

## **TOP 1: Aktuelles – Kurzbericht aus den IHK-Gremien**

---

Auf Frage des **Präsidenten** kommen keine Wortmeldungen und Berichte aus den IHK-Gremien.

## **TOP 1: Aktuelles – Aussprache über aktuelle Themen Infos zur Berichterstattung im Taxi-Prozess**

---

entfällt, siehe oben

## **TOP 1: Aktuelles – Aussprache über aktuelle Themen Entwurf Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG)**

---

**Stefan Kastner**, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, informiert über geplante Änderungen des BBiG, die neue gesetzliche Aufgaben für die IHKs beinhalten. Besonders die Aufgabe zur Feststellung beruflicher Handlungsfähigkeit, die unabhängig von einem Berufsausbildungsabschlusses erworben wurde, werde voraussichtlich zu einem deutlichen zusätzlichen Arbeitsaufwand führen. Vereinfacht gesagt sehe der Referentenentwurf vor, dass sich Personen ohne Berufsausbildung die Handlungsfähigkeit in einem Referenzberuf bescheinigen lassen können, sofern sie mindestens das 1,5-fache der zeitlichen Dauer der Berufsausbildung an Berufserfahrung vorweisen können. Hierzu sollen sog. Feststellungsstandems gebildet werden, die mittels noch zu bestimmender Instrumente die berufliche Handlungsfähigkeit bestimmen.

Das geplante Feststellungsverfahren basiert im Wesentlichen auf den Erfahrungen der BMBF-geförderten Projekte ValiKom (11/2015 bis 10/2018) sowie ValiKom Transfer (11/2018 bis 10/2024), in denen exemplarisch für insgesamt 40 Berufe aus Industrie, Handel, Handwerk und Landwirtschaft Validierungsverfahren entwickelt werden sollten. Konkret seien bisher ca. 30 IHKn, HWKKn und Landwirtschaftskammern beteiligt. Für Bayern nehme die IHK München für Oberbayern an dem Projekt teil.

## **TOP 2: IHK-Wirtschaftsplan**

---

**Nadine Heidenreich**, Geschäftsbereich Finanzen, Personal & Zentrale Services, erläutert den Wirtschaftsplan 2024 der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 sei in der Sitzung des Etat-Ausschusses am 17. Oktober 2023 vorbereitet und in der

Sitzung des Präsidiums am 28. November 2023 ausführlich behandelt worden. **Frau Heidenreich** geht in diesem Zusammenhang für das Jahr 2024 auf die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans ein (Planungsprämissen, Bewirtschaftungsvermerke, Kreditermächtigungen, wichtigste Kennzahlen, Betriebserträge, Personalaufwand, Investitionen, gesondert zu genehmigende Aufwendungen, Risikokalkulation, Rücklagenentwicklung und die Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK Digital GmbH). Sie verweist abschließend auf die zugehörigen Unterlagen zum Wirtschaftsplan und bittet die Vollversammlung, den vorliegenden Haushalt 2024 mit Wirtschaftssatzung und die Dotierung der Rücklagen zum 31.12.2024 zu beschließen. Eine Beschlussfassung über die Beibehaltung der gesetzlichen Beitragsfreistellungsgrenze gemäß §3 Abs. 3 IHKG, wie in der Tagesordnung vermerkt, sei nicht erforderlich. Grund dafür sei laut **Frau Heidenreich**, dass die Prognoserechnung der Leitstelle AKG ergeben habe, dass der Anteil der beitragsfreien IHK-Mitglieder bei 40,99 Prozent liege. Eine Beschlussfassung sei aber erst ab einem Anteil von 45 Prozent erforderlich.

### **Beschluss**

Die Vollversammlung stimmt dem Haushalt 2024 und der Rücklagendotierung einstimmig zu.

### **TOP 3: Wasserstoff-Infrastruktur für die Region**

---

entfällt, siehe oben

### **TOP 4: Faktor Innovation in Mittelfranken – Patente | IHK-Umfrage**

---

entfällt, siehe oben

### **TOP 5: Änderung §§ 14 und 15 der Beitragsordnung**

---

**Oliver Baumbach** Geschäftsbereichsleiter Recht | Steuern und **Beate Armbruster**, Geschäftsbereich Finanzen, Personal & Zentrale Services, erläutern anhand von drei Beispielen die geplante Änderung der Beitragsordnung. Die Änderung des § 14 Abs. 2 solle eine ungewollte Doppelprivilegierung von Mutter- und Tochtergesellschaften gleichzeitig ausschließen. Der Passus sei auch bei den anderen IHKs bereits gestrichen worden.

## **Beschluss:**

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Änderung des § 14 und des § 15 der Beitragsordnung.

## **TOP 6: IHK-Wahl 2024: Änderung von Satzung und Wahlordnung**

### **Neues IHK-Gremium „Stadt Nürnberg“**

### **Änderung der Satzung**

### **Neufassung der Wahlordnung**

---

**Oliver Baumbach**, Geschäftsbereichsleiter Recht | Steuern berichtet, es sei in Vorbereitung der Beschlüsse und zur Prüfung eines eventuellen Änderungsbedarfs der Wahlordnung aus den Reihen der Vollversammlung eine Arbeitsgruppe IHK-Wahlen gebildet worden, in der die drei Themenkreise Branchenspiegelbildlichkeit, Wahlmodus und Regionalität behandelt wurden. Die vorliegenden Änderungsvorschläge für die IHK-Wahlordnung und die IHK-Satzung stellen das Ergebnis der dort und in der letzten Vollversammlung geführten intensiven Diskussion dar und sollen zur Abstimmung gestellt werden. Zur Branchenspiegelbildlichkeit sei die Reduktion von 20 auf 6 Wahlgruppen (§ 4 neu) hervorzuheben, sowie zum Thema Wahlmodus die Regelungen zur Briefwahl mit der Möglichkeit, die Stimme alternativ online abzugeben (hybride Wahl, §§ 14 ff). Zum Thema Regionalität solle, wie bereits in der Vollversammlung vom 17. Oktober 2023 angesprochen, die erfolgreiche Arbeit des Regionalausschusses nunmehr für die nächste Wahlperiode mit einem neuen IHK-Gremium „Stadt Nürnberg“ fortgesetzt werden. Der IHK-Regionalausschuss „Stadt Nürnberg“ habe sich daher in seiner Sitzung am 10. Oktober 2023 mit der zukünftigen Sitzverteilung für das neue IHK-Gremium „Stadt Nürnberg“ befasst und schlage diese der Vollversammlung zum Beschluss vor. Nach Versand der Unterlagen seien letzten Freitag allerdings aktuellere Zahlen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Mitgliedsunternehmen) hereingekommen und man habe daraufhin eine Kontrollrechnung angestellt, die zu einer Veränderung der Sitzzahlen führen würde. Letztendlich hätten sich zwei Effekte bewahrheitet, die auch in der Arbeitsgruppe schon mal angesprochen worden seien. Zum einen entfalle durch eine Bereinigung beim Finanzamt eine Reihe von Fotovoltaik-Betrieben unter 30 kW. Zum anderen sei der Aufschwung in der Bauindustrie tatsächlich beendet. Letztendlich sei bei Zugrundelegung der aktuellen Zahlen zu sehen, dass die Wahlgruppe 1, Industrie, Baugewerbe und die Wahlgruppe 2, Energie, Ver- und Entsorgung etc. jeweils einen Sitz verlieren und dafür die Wahlgruppe 5, u.a. Unternehmensverwaltung etc. zwei Sitze hinzugewinnen. Es gehe also jetzt um die Frage, ob die aktuellen Zahlen der

Sitze übernommen werden sollen, weil sie zeitnaher das geforderte Spiegelbild abbilde. Zwingend sei dies als Prognose für die nächsten fünf Jahre jedoch nicht. Er selber schlage eine Anpassung an die aktuelleren Zahlen vor.

**Beschluss:**

Die Vollversammlung stimmt einstimmig der Änderung der Satzung und der Neufassung der Wahlordnung mit obiger Anpassung zu.

**TOP 7: Einrichtung eines IHK-Fachausschuss „Bau- und Immobilienwirtschaft“**

---

**Nina Strubl**, Mitglied der VV, Handelsvorstand, AK Immobilienwirtschaft, Regionalausschuss Nürnberg, DIHK-Fachausschüsse, informiert über Gründe und Notwendigkeit, analog zur DIHK, die 2023 den Bau- und Immobilienausschuss einrichtete, den bisher bestehenden Arbeitskreis Immobilienwirtschaft mit der neuen Wahlperiode 2025-2029 in einen Ausschuss Bau- und Immobilienwirtschaft umzuwandeln. Die Berufung der Ausschussmitglieder solle in der 1. Vollversammlung 2025 erfolgen. Aufgrund der zentralen Bedeutung der Rolle der Bau- und Immobilienwirtschaft bezogen auf die Stärkung und Steigerung der Standortattraktivität als auch der Transformation zur Klimaneutralität und Energiewende sei eine unmittelbare Unterstützung der Vollversammlung in fachlichen Fragen der Bau- und Immobilienwirtschaft wichtig.

**Beschluss:**

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Einrichtung eines IHK-Fachausschuss Bau- und Immobilienwirtschaft ab der nächsten Wahlperiode.

**TOP 8: Fachkräftesicherung – IHK macht Schule**

---

**Markus Neubauer**, Vorsitzender des Fachkräfteausschusses stellt das Projekt „IHK macht Schule“ vor. Insbesondere an Gymnasien erhielten Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Lehrpläne kaum Einblick in praktisch relevante und mit Praxisbezug vermittelte Wirtschaftsthemen. Aus diesem Grund habe der IHK-Fachausschuss Fachkräftesicherung das Projekt „IHK Schülerkolleg Wirtschaft / IHK macht Schule“ (Arbeitstitel) initiiert.

**Herr Neubauer** führt aus, das Projekt ziele darauf ab, Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 10 bis 13 praxisrelevantes Wirtschaftswissen zu vermitteln und ihre Kenntnisse über lokale Strukturen sowie Perspektiven der dualen Ausbildung zu vertiefen. Es

sollen interessante Lehrmodule entwickelt werden und Experten vor allem aus dem IHK-Ehrenamt mit praktischer Kompetenz als Dozenten zum Einsatz kommen.

Mit dem Projekt solle zum einen das Image der regionalen Wirtschaft gestärkt und zum anderen die Chance eröffnet werden, Karrierewege mit dualer Ausbildung als überzeugende Alternative zum Studium nach dem Schulabschluss aufzuzeigen. Indem sie Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke bietet, trägt die IHK zur Fachkräftesicherung bei und fördert gleichzeitig das Verständnis für Wirtschaft sowie die Vorteile einer dualen Ausbildung.

Das Projekt werde im Zeitraum zwischen 1.1.2024 bis 31.7.2026 umgesetzt. Eine Evaluation der Projektergebnisse liefert dann die Grundlage, um über eine Fortführung zu entscheiden.

## **TOP 9: Social Design Days**

---

**Markus Löttsch** informiert die Vollversammlung, dass TOP 9 Social Design Days auf die Sitzung der Vollversammlung am 5. März 2024 verschoben werde, da die als Referentin vorgesehene Geschäftsführerin der bayern design GmbH erkrankt sei.

## **TOP 10: Bericht aus Brüssel**

---

**Freya Lemcke**, Leiterin der DIHK-Vertretung bei der Europäischen Union, berichtet von ihrer Arbeit in Brüssel. Anhand ihrer Präsentation geht sie auf die Rolle der DIHK in Brüssel ein, stellt ihr Team in Brüssel vor und zeigt anhand verschiedener Beispiele die Wichtigkeit der Präsenz des DIHK bei der Europäischen Union. Abschließend präsentiert Frau Lemcke die Prognosen zur Europawahl 2024.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Gerlinde Wanke, Johannes von Hebel, Vizepräsident Andreas Baumüller, Vizepräsident Paul Heinz Bruder, Vizepräsident Thomas Förster und Präsident Dr. Armin Zitzmann.**

**Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch** ergänzt zum Thema Europawahlen 2024, es sei eine gemeinsame Kampagne der Bayerischen IHKn geplant, mit der auf die Bedeutung des gemeinsamen europäischen Binnenmarktes für Wirtschaft und Arbeitsplätze hingewiesen wird.

## TOP 11: Landesgartenschau Nürnberg 2030 GmbH

---

**OB Marcus König** stellt zusammen mit **Andreas Wissen**, Geschäftsführer der Landesgartenschau Nürnberg 2030 GmbH, den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen vor und wirbt bei den Mitgliedern der Vollversammlung um Unterstützung.

## TOP 12: Verschiedenes

---

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, dankt **Dr. Zitzmann** den Mitgliedern der Vollversammlung für ihr Kommen und wünscht den Teilnehmenden ein frohes Fest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr. Abschließend weist er nochmals auf das anschließende Kammergespräch mit Prof. Dr. Veronika Grimm im Atrium hin.

**Präsident Dr. Zitzmann** schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Nürnberg, 15. Dezember 2023

Präsident



Dr. Armin Zitzmann

Hauptgeschäftsführer



Markus M. Löttsch



Für die Richtigkeit der Ergebnisniederschrift

Die Protokollführerin

Caroline Vogel